

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **36 (1918)**

Heft 251

PDF erstellt am: **25.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bern
Mensitag, 22. Oktober
1918

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Mardi, 22 octobre
1918

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich

XXXVI. Jahrgang — XXXVI^{me} année

Paraît 1 ou 2 fois par jour

N° 251

Redaktion u. Administration im Schweiz. Volkswirtschaftsdepartement —
Abonnemente: Schweiz: jährlich Fr. 12.20, halbjährlich Fr. 6.20 — Ausland:
Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden. — Konsulate:
einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A. G. — Insertions-
preis: 40 Cts. die sechspaltige Kolonelleze (Ausland 50 Cts.)

Rédaction et Administration au Département suisse de l'économie publique —
Abonnements: Suisse: un an fr. 12.20, un semestre fr. 6.20 — Etranger:
Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux —
Prix du numéro 15 Cts. — Régie des annonces: Publicitas S. A. — Prix
d'insertion: 40 cts la ligne (pour l'étranger 50 cts.)

N° 251

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. — Handelsregister. — Güterrechtsregister. — Versorgung des Landes mit Seifen und Waschmitteln. — Ansfuhr elektrischer Energie ins Ausland. — Postscheckverkehr mit Grossbritannien. — Konsulate. — Wochenanweise der schweizerischen Nationalbank und anderer Banken. — Beitritte zum Postscheck- und Giroverkehr.

Sommaire: Titres disparus. — Registre de commerce — Registre des régimes matrimoniaux. — Commerce des matières d'or, d'argent et de platine. — Prix maxima pour le commerce interne des bois en grume. — Prix maxima pour la choucroute et la compote aux raves. — Prix maxima pour les navets (raves). — Approvisionnement du pays en savons et en produits pour la lessive. — Exportation d'énergie électrique à l'étranger. — Esportazione d'energia elettrica all'estero. — Service des chèques avec la Grande-Bretagne. — Consulate. — Situations hebdomadaires de la Banque Nationale Suisse et d'autres Banques. — Titulaire de comptes de chèques et virements postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Mit Bewilligung des Obergerichtes wird anmit der Inhaber nachfolgenden vermissten Kaufschuldbriefes für ursprünglich Fr. 7500, reduziert auf Fr. 5500, datiert den 20. Juli 1874, lautend auf Rudolf Isler, Landwirt, in Zürich, zugunsten des Markus Wettstein, Direktor der Hypothekbank & Ersparniskasse Winterthur, lastend auf dem Wohnhaus zur kleinen Mücke an der St. Peterhofstatt, Zürich I, letzter bekannter Gläubiger und Schuldner: Heinrich Weil, Schneidermeister, in Zürich, oder wer sonst über die Urkunde Auskunft zu geben imstande ist, aufgefordert, dem unterzeichneten Gerichte binnen einem Jahre, von heute an, von deren Vorhandensein Anzeige zu machen, widrigenfalls sie als kraftlos erklärt werde. (W 249^a)

Zürich, den 20. Juni 1918.

Im Namen des Bezirksgerichtes V. Abteilung,
Der Gerichtsschreiber: K. Huber.

Es wird eine Untersuchung eingeleitet, behufs Auffindung und im Falle der Erfolglosigkeit Amortisation der folgenden abbezahlten Titel:

1. Reversbrief vom 11. September 1900, not. Willenegger, lautend zugunsten der Gemeinde Galmiz, gegen Elisabeth Simonet geb. Pauli, von und in Galmiz, des Kapitals von Fr. 971.35.

2. Reversbrief vom 14. März 1891, not. Tschachtli, lautend zugunsten der Gemeinde Galmiz, gegen Elisabeth Simonet geb. Pauli, von und zu Galmiz, des Kapitals von Fr. 446.05.

Einsprachen gegen dieses Begehren müssen der Gerichtsschreiberei des Seebezirks in Murten innert einem Jahre, seit der ersten Publikation, eingereicht werden. (W 458^b)

Murten, den 10. Oktober 1918.

Der Gerichtspräsident: Dr. Emil Ems.

Es wird eine Untersuchung eingeleitet, behufs Auffindung und im Falle der Erfolglosigkeit Kraftloserklärung des folgenden Titels:

Schadlosakt vom 1. Dezember 1905, not. C. Derron, zugunsten des Rudolf Aebi, in Galmiz, gegen Elisabeth Simonet, Gottliebs sel., von und in Galmiz. Einsprachen gegen dieses Begehren müssen der Gerichtsschreiberei des Seebezirks innert Jahresfrist eingereicht werden. (W 460^a)

Murten, den 12. Oktober 1918.

Der Gerichtspräsident: Dr. Emil Ems.

Es wird eine Untersuchung eingeleitet, behufs Auffindung und im Falle der Erfolglosigkeit Amortisation des folgenden abbezahlten Titels:

Reversbrief vom 14. März 1891, not. Tschachtli, lautend zugunsten der Gemeinde Galmiz, gegen Elisabeth Simonet geb. Pauli, Witwe des Gottlieb, von und in Galmiz, des Kapitals von Fr. 691.55.

Einsprachen gegen dieses Begehren müssen der Gerichtsschreiberei des Seebezirks in Murten innert Jahresfrist, seit der ersten Publikation, eingereicht werden. (W 473^a)

Murten, den 21. Oktober 1918.

Der Gerichtspräsident: Dr. Emil Ems.

Die im Luzerner Kantonsblatt Nr. 36 vom 7. September 1917 und im Schweiz. Handelsamtsblatt Nr. 208, 210 und 211 vom Jahre 1917 aufgerufene Gült von Fr. 2000, ang. 28. Juli 1914, errichtet von Th. Ceberg, Malermeister, Luzern, haftend auf Haus Nr. 545, lit. h, Bruchstrasse 35, Grundstück Nr. 665, im Quartier Untergrund, Luzern, wurde innerhalb der anberaumten Frist nicht vorgewiesen. Der Titel wird daher totgerufen und damit kraftlos erklärt.

NB. Gült von Fr. 2000, ang. 25. Juli 1914, errichtet von Obigem, haftend auf dem gleichen Unterpfande, ist vorgewiesen worden. (W 474)

Luzern, den 17. Oktober 1918.

Der Amtsgerichtspräsident von Luzern-Stadt: Dr. Alfr. Glanzmann.

Il est requis une enquête aux fins de découvrir et en cas d'insuccès, d'obtenir l'annulation et une deuxième expédition du titre suivant:

Livret d'épargne n° 21882 faisant en faveur de Derron Emile, feu Jules, à Sugiez, contre la Caisse d'épargne de la ville de Morat, du capital de fr. 16,034.50, au 26 juin 1918.

Le détenteur du titre ci-dessus est sommé de le produire au greffe du tribunal de l'arrondissement du Lac, à Morat, dans le délai d'une année, dès la première publication, faute de quoi l'annulation en sera prononcée.

Morat, le 10 octobre 1918.

(W 459^a)

Le président du tribunal: Dr. Emil Ems.

Gutschein Nr. 13172 der Ersparnisanstalt Toggenburgerbank, Rorschach, von Fr. 403.65, Val. 31. Dezember 1917, lautend zugunsten des Alois Jehle, Müller, von Witrach, O. A. Leutkirch, Württemberg, wird vermisst. Der allfällige Inhaber dieses Gutscheines wird hierdurch aufgefordert, denselben binnen drei Jahren, d. h. bis zum 20. Juli 1921, dem Unterfertigten vorzuweisen und seine Rechte darauf geltend zu machen, ansonst derselbe als kraftlos erklärt werden müsste. (W 461^a)

Mörschwil, den 18. Juli 1918.

Bezirksgerichtspräsident Rorschach.

Der unbekannt Inhaber der 6 Obligationen Schweizerische Bundesbahnen 3½ %, 1910, I. Serie, Nrn. 40959/64, wird hiermit aufgefordert, diese Titel nebst Coupons innert 3 Jahren, vom Tage der ersten Bekanntmachung hinweg, dem unterzeichneten Richter einzuhandigen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. (W 466^a)

Bern, den 4. Oktober 1918. Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Der unbekannt Inhaber des Kassascheines Serie B, Nr. 2129, für Fr. 1000, à 4½ %, ausgestellt von der Spar- und Leihkasse in Bern am 6. Januar 1914 auf den Namen des Gottfried Lanz auf der Landgarbe zu Zollikofen, wird hiermit aufgefordert, diesen Kassaschein nebst Talon und Zinsscoupons per 31. Dezember 1917 und 30. Juni 1918 innert 3 Jahren, vom Tage der ersten Bekanntmachung hinweg, dem unterzeichneten Richter einzuhandigen, widrigenfalls er kraftlos erklärt wird. (W 469^a)

Bern, den 8. Oktober 1918. Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Le président du tribunal du district d'Aigle, à vous, le détenteur inconnu de l'action nominative n° 168 de la compagnie des usines et salines de Bex, qui a disparu.

A l'instance de dame Jaquérod-Ruchet, à Gryon, sommation vous est faite de produire ce titre dans un délai d'une année, expirant le 22 avril 1919, au greffe du tribunal de céans, faute de quoi l'annulation pourra en être prononcée. (W 165^b)

Aigle, le 19 avril 1918.

Le président: S. Perrier.

Tribunal de première instance de Genève

Par jugement du 15 octobre 1918, le tribunal de première instance de Genève a prononcé l'annulation des cinq obligations de l'emprunt à lots 3 % genevois de 1880 portant les n° 44805, 93304, 182581, 183460 et 200679.

M. VI. (W 471)

R. Michoud, greffier.

Tribunal de première instance de Genève

Par jugement du 18 octobre 1918, le tribunal de première instance de Genève a prononcé l'annulation du chèque n° 14030, de mille francs, ordre S. Guggenheim, tireur Schweizerischer Bankverein, Zurich, en date du 30 mai 1918. tiré: Société de Banque Suisse Genève.

G. IV. (W 472)

R. Michoud, greffier.

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

Litzen und Bänder. — 1918. 18. Oktober. Inhaber der Firma Henri Meili in Zürich I ist Henri Meili, von Russikon, in Zürich I. Handel in Litzen und Bändern. Fraumünsterstrasse 27.

18. Oktober. Elektrizitätswerke des Kantons Zürich in Zürich (S. H. A. B. Nr. 185 vom 22. Juli 1913, Seite 1349). Der Verwaltungsrat hat eine weitere Kollektivprokura erteilt an Julius Gysel, von Wilchingen (Schaffhausen), in Zürich 2. Die Zeichnung erfolgt je mit einem der übrigen Prokuristen.

Metzgerei und Viehhandel. — 18. Oktober. Inhaber der Firma Paul Baumann in Bonstetten ist Paul Baumann, von Hausen a. A., in Bonstetten. Metzgerei und Viehhandel.

Brennholz; mechanische Säge, Spaltwerk. — 19. Oktober. Die Firma Ulrich Hiltbrand-Heusser in Altstetten (S. H. A. B. Nr. 243 vom 17. Oktober 1917, Seite 1659) wird infolge Wiederverheiratung des Inhabers abgeändert in Ulrich Hiltbrand-Frey. Domizil, Wohnort des Inhabers und Geschäftslokal befinden sich nunmehr in Niederhasli.

Drogen, Vegetabilien, Chemikalien, usw. — 19. Oktober. Die Firma O. Pascheles in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 186 vom 7. August 1918, Seite 1274) verzeigt als Geschäftslokal: Bahnhofstrasse 35.

18. Oktober. Ziegenzuchtgenossenschaft Höri in Höri (S. H. A. B. Nr. 152 vom 18. Juni 1912, Seite 1097). Die bisherigen Vorstandsmitglieder Heinrich Bosshardt, Heinrich Peter und Jakob Kuhn sind zurückgetreten. Der Vorstand besteht nunmehr aus: Heinrich Pfister, Autogenschweiser, von und in Oberhöri, Präsident; Emil Schmid, Maurermeister, von Niederhöri, in Endhöri, Aktuar, und Heinrich Volkart-Furrer, Landwirt, von und in Endhöri, Quästor. Präsident und Aktuar zeichnen kollektiv für die Genossenschaft.

Herren-Modengeschäft. — 19. Oktober. Die Firma Gmo. Pedrazzini in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 7 vom 8. Januar 1908, Seite 25) verzeigt als Geschäftslokal: Bahnhofstrasse 89.

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarwangen

Fournier- und Sägewerke. — 1918. 19. Oktober. Die Firma Gottfried Lanz in Rohrbach (S. H. A. B. Nr. 24, vom 25. Februar 1888, Seite 191) hat die Natur des Geschäftes abgeändert in Fournier- und Sägewerke. Die Firma erteilt Einzelprokura an Hans Gottfried Lanz und Paul Friedrich Lanz, beide von und in Rohrbach.

Bureau Bern

16. Oktober. **Compagnie des Freins Westinghouse**, mit Sitz in Paris und Zweigniederlassung in Bern (S. H. A. B. Nr. 265 vom 12. November 1915, Seite 1518). Die Unterschrift des Generaldirektors in Paris, Gustave Adolphe Trube, ist erloschen. Die Gesellschaft ist rechtsverbindlich vertreten durch die Einzelunterschrift des Verwaltungsratsdelegierten Ignace Louis Olarte, Franzose, 23 rue d'Athènes, Paris, und des Generaldirektors Harry Ernest Edwards, Engländer, 19 rue Dannon, Paris.

17. Oktober. Der **Verein für ein deutsches Altersheim in der Schweiz**, mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 10 vom 13. Januar 1916, Seite 54 und Verweisung), hat an Stelle des verstorbenen Max Drechsel als Kassier gewählt: Karl Gussmann, deutscher Staatsangehöriger, in Bern.

Haushaltungsartikel, Kolonialwaren, chemische Produkte, usw. — 17. Oktober. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma **A. Blum & Co.**, Vertretungen, in Bern (S. H. A. B. Nr. 106 vom 8. Mai 1917, Seite 745), ist die Gesellschafterin Frau Emma Blum geb. Rieder zufolge Vereinbarung ausgeschieden. An ihrer Stelle ist als weiterer Gesellschafter eingetreten: Werner Friederich, Kaufmann, von Rapperswil (Bern), in Bern. Der neue Gesellschafter führt mit dem bisherigen Gesellschafter A. Blum die Gesellschaft unter der Firma «A. Blum & Co.» weiter. Als weitere Geschäftsweige werden neben dem bisherigen betrieben: Handel, Agentur, Kommission und Fabrikation in Haushaltsartikeln, Kolonialwaren und chemischen Produkten. Das Geschäftslokal befindet sich ab 1. November 1918 in Bern, Spitalgasse 35.

17. Oktober. Die Genossenschaft unter der Firma **Krankenkasse der Dienstmänner der Stadt Bern**, mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 127 vom 27. März 1906, Seite 505), hat durch Beschluss der Generalversammlung vom 6. Januar 1918 ihre Auflösung beschlossen. Die Liquidation ist durchgeführt.

Damenschneiderei. — 18. Oktober. Inhaberin der Firma **Flora Lauper** in Bern ist Frau Flora Lauper gesch. Grobet, von Monteherant und Arnex (Waadt), in Bern. Damenschneiderei, Monbijoustrasse 14.

Bureau de Courtelary

Boucherie, charcuterie. — 18. octobre. Le chef de la maison **And. Saurer**, à St-Imier, est Paul André Saurer, originaire de Sigriswil, boucher, à St-Imier. Boucherie, charcuterie.

Bureau Schlosswil (Bezirk Konolfingen)

18. Oktober. Fritz Schürch, von Büren zum Hof, gew. Metzgermeister, wohnhaft in Bern, Aarberggasse 3, und Ernst Mathys allié Luder, geb. 1879, von Willadingen bei Koppigen, Kaufmann, in Burgdorf, haben unter dem 2. Oktober 1918 eine Kommanditgesellschaft eingegangen unter der Firma **Schürch & Cie., Imprägnierwerk in Walkringen**, mit Sitz in Walkringen, Schürch als unbeschränkt haftender Gesellschafter und Mathys als Kommanditär mit einer Kommandite von Fr. 1000 (eintausend Franken). Zweck der Gesellschaft: An- und Verkauf von Holz, speziell von Leitungsstangen, die imprägnierung der Stangen, um deren Haltbarkeit zu erhöhen und der Handel mit imprägnierten Stangen, Export nach dem Ausland. Die Gesellschaft nimmt ihren Anfang mit dem Eintrag in das Handelsregister. An Ernst Mathys wird Einzelprokura erteilt.

Uri — Uri — Uri

1918. 9. Oktober. Unter der Firma **Serpentin & Specksteinwerke Ursern A.-G.** hat sich mit Sitz in Andermatt auf die Dauer von vorläufig 20 Jahren eine Aktiengesellschaft gebildet, welche die Ausbeutung der auf dem Gebiete von Ursern liegenden Speckstein- und Serpentinbrüche und der allenfalls vorkommenden weiteren Produkte als Quarz, Talk, Glimmer und Asbest, gemäss Konzession der Talgemeinde Ursern vom 10. März 1918, zum Export oder behufs Verarbeitung an Ort und Stelle bezweckt. Die Gesellschaftsstatuten sind am 22. August 1918 festgestellt worden. Das Aktienkapital beträgt Fr. 100,000 (einhunderttausend Franken), eingeteilt in 200 auf den Namen lautende Aktien von je Fr. 500. Auf die einzelnen Aktien sind mindestens 20 % einbezahlt. Die Bekanntmachungen an die Aktionäre erfolgen mittels eingeschriebenen Briefes. Öffentliches Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 5 bis 7 Mitgliedern (gegenwärtig 7), deren Amtsdauer vier Jahre beträgt. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Gesellschaft führt der Präsident des Verwaltungsrates: Dr. Leo Meyer, Fürsprecher, von Andermatt, in Aldorf. Es wird Einzelprokura erteilt an Georg Meyer, Architekt, und Johann Baptist Meyer, Landrat, beide von und in Andermatt.

Nidwalden — Unterwald-le-bas — Unterwalden basso

1918. 28. September. Die Kollektivgesellschaft **Dr. A. Rüegg & Th. Furler, Chemische Fabrik (Dr. A. Rüegg & Th. Furler, Fabrication de produits chimiques)** in Hergiswil a. See (S. H. A. B. Nr. 191 vom 13. August 1918, Seite 1306) wird nach durchgeführter Liquidation im Schweiz. Handelsregister gelöscht.

Freiburg — Fribourg — Friburgo**Bureau de Bullé (district de la Gruyère)**

1918. 17. octobre. Dans son assemblée du 10 août 1918, la Société de Jeunesse de Marsens, à Marsens (F. o. s. du c. du 21 novembre 1912, n° 292, page 2034), a renouvelé son comité et élu comme président: Raymond Dafflon, fils d'Elie, agriculteur, de et à Marsens, et comme secrétaire: Emile Gapany, fils de François, agriculteur, de et à Marsens. Le président et le secrétaire engagent la société par leur signature collective.

17. octobre. Le chef de la maison **Jean Léonhard, Usine de Lait condensé de la Gruyère (Jean E. Léonhard, Greyerzer Condens Milch-Werk)**, à Epagny, est actuellement madame Ida Léonhard, épouse de Jean-E. Léonhard, actuellement décédé, sans profession, originaire de Homburg (Hombourg-les-Bains, Allemagne) (F. o. s. du c. du 20 mars 1917, n° 66, page 458). La raison sociale est dès ce jour **Léonhard, Usine de lait condensé de la Gruyère (Léonhard, Greyerzer Condens Milch-Werk)**. La maison reprend l'actif et le passif de l'ancienne raison et continue à donner procuration à Georges Endress, de Schaffhouse, domicilié à Epagny.

Escargots. — 17. octobre. Le chef de la maison **Yenny Marie**, à Vuadens, est Marie Yenny, feu Claude, ménagère, de et à Vuadens. Commerce d'escargots; au village.

18. octobre. La **Société des carabiniers de Bulle**, à Bulle (F. o. s. du c. du 29 juin 1912, n° 165, page 1191), a renouvelé son comité et élu comme président: Charles Mayer, fils de Jean, négociant, originaire de Morlon, domicilié à Bulle, et comme secrétaire: Traugott Hugentobler, feu Ferdinand, commis postal, originaire de Henau (St-Gall), domicilié à Bulle. Le président et le secrétaire engagent la société par leur signature collective.

Bureau d'Estavayer-le-Lac

Pensionnat. — 18. octobre. La procuration conférée à l'abbé Louis Chaney, directeur de l'Institut Stavia S. A., à Estavayer-le-Lac (F. o. s. du c. du 12 janvier 1914, n° 8, page 46), est éteinte.

Bureau de Fribourg

15. octobre. Henri Morel, fils de Constant, de et à Lentigny, et Paul Chaney, fils de Jean-Stanislas, de Montet, à La Chaux-de-Fonds, ont constitué à Lentigny, sous la raison sociale **Morel et Cie. Scierie et Fabrique de Caisses**

d'emballage de Lentigny, une société en nom collectif constituée le 1^{er} septembre 1918. Scierie et fabrication de caisses d'emballage.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

Mercerie und Stoffe. — 1918. 17. Oktober. Frieda Greiner und Verena Greiner, beide von und in Basel, haben unter der Firma **Schwestern Greiner** in Basel eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. November 1918 beginnt. Mercerie und Stoffhandlung, Maulbeerstrasse 5.

17. Oktober. Die Firma **Basler Milchkuranstalt W. Schmid** in Basel (S. H. A. B. Nr. 266 vom 11. November 1916, Seite 1715) ist infolge Verzichtes der Inhaberin erloschen.

Zeitungsagentur. — 18. Oktober. Die Firma **Wilh. Henrich** in Basel, Zeitungsagentur (S. H. A. B. Nr. 32 vom 8. Februar 1910, Seite 211), ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

Zeitungsagentur. — 18. Oktober. Inhaberin der Firma **Rosa-Henrich** in Basel ist Frau Marie Rosa Henrich geb. Acklin, von und in Basel, mit ihrem Ehemann Georg Wilhelm Henrich in Gütertennung lebend. Zeitungsagentur, Isteinerstrasse 104.

Tepeziererei, Dekorations- und Möbelgeschäft. — 18. Oktober. Inhaber der Firma **Wilh. Stupanus** in Basel ist Wilhelm Gustav Stupanus, von und in Basel. Tapeziererei, Dekorations- und Möbelgeschäft, Obere Rebeggasse 18.

18. Oktober. Der Verein unter der Firma **Verein für Mässigkeit und Volkswohl** in Basel (S. H. A. B. Nr. 281 vom 29. November 1916, Seite 1808) erteilt Prokura an Rosa Bernoulli von und in Basel. Diese ist berechtigt, mit einem der andern Unterschriftsberechtigten kollektiv für den Verein zu zeichnen.

Appenzel A.-Rh. — Appenzel-Rh. ext. — Appenzello est.

Stickerereien und Weisswaren. — 1918. 18. Oktober. In die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Eisenhut & Co.**, Fabrikation und Export von Stickerereien und Weisswaren, mit Sitz in Gais (S. H. A. B. Nr. 248 vom 30. September 1913, Seite 1762), ist der bisherige Prokurist Ernst Eisenhut, von und in Gais, als Gesellschafter eingetreten.

Granbünden — Grisons — Grigioni

Fremdenpension. — 1918. 18. Oktober. Inhaber der Firma **F. Kersting** in Davos-Dorf ist Fritz Kersting, von Saarbrücken, wohnhaft in Davos-Dorf. Betrieb der Fremdenpension Villa Paul. Die Firma erteilt Prokura an Carola Kersting geb. Willms, von Saarbrücken, in Davos-Dorf.

Spezereihandlung. — 18. Oktober. Die Firma **Elisabeth Risch**, Spezereihandlung, in Conters i. Pr. (S. H. A. B. vom 29. Juni 1883), ist infolge Todes der Inhaberin erloschen.

Aargau — Argovie — Argovia**Bezirk Baden**

1918. 10. Oktober. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Gesellschaft für elektrochemische Industrie Turgi**, mit Sitz in Turgi (S. H. A. B. 1917, Seite 1504), hat durch Beschluss ihrer Generalversammlung vom 14. September 1918 das Aktienkapital von Fr. 700,000 auf Fr. 800,000 erhöht und dabei den § 2 der Statuten wie folgt abgeändert: «Das Aktienkapital beträgt Fr. 800,000, eingeteilt in 1600 auf den Inhaber lautende Aktien von je Fr. 500, welche voll einbezahlt sind.» Die übrigen publizierten Tatsachen, welche die Statuten betreffen, sind unverändert geblieben.

Bezirk Lenzburg

17. Oktober. Die Firma **B. Maag, Lebensmittel Lenzburg** in Lenzburg (S. H. A. B. 1917, Seite 1325) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

17. Oktober. Inhaber der Firma **J. Wildi-Rohr, Lebensmittel Lenzburg** in Lenzburg ist Jakob Wildi-Rohr, von Veltheim, in Lenzburg. Migros- und Detailhandel mit Kolonialwaren, Sämereien, Weinen und Spirituosen. Rathausgasse Nr. 643.

17. Oktober. Die Genossenschaft unter der Firma **Krankenkasse Möriken-Wildegg & Umgebung** in Möriken (S. H. A. B. 1914, Seite 1928) hat ihren Vorstand wie folgt bestellt: Präsident ist Fritz Fischer, Baumeister, von und in Möriken (bisher); Vizepräsident ist Jakob Deubelbeiss, Baumeister, von und in Holdcrbank (bisher Stellvertreter des Aktuars); Aktuar ist Hermann Säuberli-Lüpfold, Commis, von und in Möriken (neu); Kassier ist Fritz Gebhard-Schärer, Commis, von und in Möriken (bisher Aktuar); Beisitzer und Stellvertreter des Aktuars ist Jakob Kull-Hediger, Wagner, von und in Niederlenz (neu). Die Unterschrift des bisherigen Aktuars Fritz Gebhard ist damit erloschen.

Bezirk Muri

18. Oktober. Hans Bernhard Kunz, Sohn, Mechaniker, von Brittnau, in Muri, und Bernhard Kunz, Vater, Fabrikant, von und in Brittnau, haben unter der Firma **Kunz & Cie., Zieh- & Stanzwerk Muri** in Muri eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juni 1918 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Hans Bernhard Kunz, Sohn; Kommanditär ist Bernhard Kunz, Vater, mit dem Betrage von zwanzigtausend Franken (Fr. 20,000). Zieh- und Stanzwerk. Fabrikation von Massenartikeln in Eisen, Messing und Aluminium; in Muri-Wey, Nr. 130.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

Küferei, Mosterei, Küferartikel, Holzwaren. — 1918. 17. Oktober. Die Firma **E. Kopp's Wwe.** in Romanshorn (S. H. A. B. Nr. 128 vom 3. Juni 1918, Seite 885) ist infolge Wiederverheiratung erloschen.

Inhaber der Firma **Wiesmann-Kopp** in Romanshorn ist Albert Wiesmann-Kopp, von Oberneunforn, in Romanshorn, welcher Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «E. Kopp's Wwe.» übernimmt. Küferei, Mosterei, Küferartikel, Holzwaren.

Mechanische Kleiderfabrik. — 17. Oktober. Friedrich Straehl, Alfred Straehl und Witwe Lina Straehl-Hatz, alle von Zofingen (Kt. Aargau), und wohnhaft in Konstanz, haben unter der Firma **Friedrich Straehl & Co.** in Kreuzlingen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. März 1903 begonnen hat. Zur Vertretung der Gesellschaft sind nur die Gesellschafter Friedrich und Alfred Straehl befugt. Die Firma erteilt Einzelprokura an Simon Heinzelmann, von Ulm (Württemberg), und Rudolf Rösch, von Zizenhausen (Baden), beide in Konstanz. Mechanische Kleiderfabrik.

Schweinezüchtereier, Landesprodukte, usw. — Berichtigung. Der Inhaber der Firma **A. Kessler, Käser, Molkerei, Schweinezüchtereier, Schweinemästerei**, Handel mit Landesprodukten, hat den Sitz des Geschäftes in Amlikon und nicht in Arbon, laut Publikation im S. H. A. B. Nr. 247 vom 17. Oktober 1918, Seite 1640.

Tessin — Tessina — Ticino**Ufficio di Lugano**

Oreficeria, orologeria ed oggetti d'arte. — 1918. 17. ottobre. La società in nome collettivo **Achille Chicherio & Figli**, con sede in Lugano, oroficeria, orologeria ed oggetti d'arte (F. u. s. di c. n° 287 del 7 dicembre 1917, pag. 1913 e precedente), è sciolta e cancellata. L'attivo ed il passivo vengono assunti dalla ditta «Achille Chicherio», in Lugano.

Oreficeria ed orologeria. — 17 octobre. Titulaire della ditta Achille Chicherio, in Lugano, è Achille Chicherio fu Paolo, di Bellinzona, domiciliato in Lugano. Oreficeria ed orologeria. La ditta assume attivo e passivo della cancellata società «Achille Chicherio & figli».

Oleificio. — 17 octobre. Titulaire della ditta Enrico Lavini, in Pura, è Enrico Lavini, di ed in Pura domiciliato. Oleificio.

Ufficio di Mendrisio

Spedizioni e commissioni. — 19 octobre. Rettifica. Nella pubblicazione dell'annuario svizzero di commercio (Ragionbuch) edito dall'Istituto Orell-Füssli in Zurigo (pagina 986), per quanto concerne la società in accomandita Successori Fischer e Rechsteiner, spedizioni e commissioni, con sede principale in Venezia e succursale in Chiasso (F. u. s. di c. del 17 gennaio 1912, n° 14, pag. 89; del 27 settembre 1913, n° 346, pag. 1748, e dell'8 dicembre 1916, n° 289, pag. 1855) è incorso un errore nel senso che i soci Dottor Adolfo Nadig e Dottor Alberto Nadig vennero indicati come di origine austriaca, mentre gli stessi sono cittadini svizzeri di origine e di nascita, figli del fu Cristiano Nadig, di Tschierschen (Cantone Grigioni), già console svizzero in Venezia. Tanto a rettifica e per la pura verità, nonché a scanso di malintesi.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Aigle

Auberge et pension. — 1918. 19 octobre. La raison L. Rapaz, à Frenières, exploitation de la Maison de Ville à Bex et de la Pension des Alpes, à Frenières (F. o. s. du c. du 11 février 1913), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

19 octobre. La Société coopérative de consommation de Leysin, dont le siège est à Leysin (F. o. s. du c. des 8 février et 8 août 1918), fait inscrire que son président est actuellement Paul Charrière, de Cerniat (Fribourg), docteur-médecin, domicilié à Leysin; il engage la société en signant collectivement avec le secrétaire W. Jeankoz.

Bureau de Lausanne

10 octobre. Sous la raison sociale «Entreprise du Bois Noir S. A.», il a été constitué le 2 octobre 1918 par acte reçu F. Pache, notaire, une société anonyme dont le siège est à Lausanne, Avenue du Tribunal Fédéral. Cette société a pour but l'exécution des travaux se rapportant à la conduite sous pression, en béton armé, numéro deux, de l'usine du Bois Noir à St-Maurice. Sa durée est illimitée. Le capital social est de cent cinquante mille francs, divisés en trois cents actions nominatives de cinq cents francs chacune. Les publications émanant de la société sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. Le conseil d'administration est composé de: César Oyex, de Bex, ingénieur-civil; Louis Chessex, des Planches (Montreux), entrepreneur, les deux à Lausanne, et Fritz Erismann, de Gontenschwil (Argovie), ingénieur-entrepreneur, à Zurich. La société est valablement engagée par la signature collective de l'administrateur Fritz Erismann, avec l'un ou l'autre des administrateurs César Oyex ou Louis Chessex.

16 octobre. La Menuiserie lausannoise, société anonyme dont le siège est à Lausanne (F. o. s. du c. du 27 mai 1913), a, dans son assemblée générale extraordinaire du 15 mai 1918, révisé ses statuts, et apporté les modifications suivantes intéressant les tiers: Le nombre des membres du conseil d'administration est fixé de trois à sept (au lieu de 3 à 5). L'assemblée a nommé comme nouveau membre du conseil d'administration: Alexis Mayor, du Châtelard (Montreux), maître gypcier, à Lausanne. Les autres modifications concernent l'organisation intérieure de la société.

16 octobre. La «Société Immobilière La Roseraie A.», société anonyme ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 27 juin 1913), a, dans son assemblée générale du 3 octobre 1918, décidé sa dissolution. La liquidation sera opérée par les soins de l'administrateur déjà inscrit: Robert Vessaz, de Chabrey (Vaud), employé de commerce, à Lausanne, sous la raison sociale Société Immobilière La Roseraie A en liquidation.

Gypserie et peinture. — 18 octobre. La société en nom collectif Jules et Frédéric Adamina, à Lausanne (F. o. s. du c. du 19 avril 1900), est dissoute; cette raison sociale est en conséquence radiée.

Frédéric Adamina, de Orselina (Tessin), domicilié à Lausanne, a repris, sous la raison Frédéric Adamina, à Lausanne, la suite des affaires ainsi que l'actif et le passif de la société «Jules et Frédéric Adamina», radiée. Entreprise de travaux de gypserie et peinture. Atelier: Rue de la Tour, 14.

Manufacture de maroquinerie. — 18 octobre. La société en nom collectif Maire et Frey, exploitation d'une manufacture de maroquinerie, à Lausanne (F. o. s. du c. du 26 mars 1918), est dissoute. La liquidation étant complètement terminée, cette raison sociale est en conséquence radiée.

18 octobre. Dans son assemblée générale du 27 décembre 1917, la Société du Coutzet, association ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 16 mars 1898), a décidé sa radiation au registre du commerce; cette raison sociale est en conséquence radiée.

Café-brasserie. — 18 octobre. La raison L. Rapaz, exploitation d'un café-brasserie, Caroline 1, à l'enseigne «Café de St-Pierre et Lampe Eternelle», à Lausanne (F. o. s. du c. du 26 mars 1918), est radiée ensuite de remise de commerce.

18 octobre. Sous la dénomination de Société de Recouvrements & Contentieux, il est constitué une société coopérative, dont le siège est à Lausanne, et qui a pour but de sauvegarder ses membres contre les mauvais crédits, de poursuivre la réforme des abus du crédit et de recouvrer leurs créances douteuses, soit par voie amiable, soit par voie judiciaire. Les statuts ont été adoptés le 25 avril 1918. La durée de la société est illimitée. La qualité de sociétaire s'acquiert par la souscription d'une ou plusieurs parts de cent francs chacune et nominatives. Elles ne peuvent être cédées, ni vendues, ni remises en gage à d'autres personnes qu'à la société elle-même. Elles peuvent cependant être transférées en cas d'association, de rupture d'association ou de décès, ce sous réserve du conseil d'administration. Toute personne désirant faire partie de la société en adresse la demande écrite au gérant en indiquant le nombre de parts qu'elle désire obtenir. Les causes de retrait sont les suivantes: Le décès, la faillite, l'exclusion prononcée par le conseil d'administration, la démission volontaire. En cas de décès, de faillite ou d'exclusion d'un sociétaire, il cesse immédiatement de faire partie de la société. Le compte du sociétaire quittant la société pour une de ces trois causes n'est réglé qu'après l'approbation des comptes de l'année courante, par l'assemblée générale. La démission volontaire d'un sociétaire doit être annoncée au gérant par écrit; elle peut être donnée à toute époque de l'année, mais elle ne prend date que le 31 décembre de l'année courante, pour valoir seulement après la corroboration des comptes de l'année qui suit celle dans laquelle la démission a été donnée. A cette époque, les comptes du sociétaire seront définitivement réglés. Les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité personnelle solidaire quant aux engagements de la société. Les engagements sont garantis par l'actif de celle-ci. Aucun sociétaire n'est obligé au delà des parts qu'il a souscrites. Les publications imposées par les statuts ou par la loi sont faites dans la Feuille des Avis officiels du Canton de Vaud. Le bilan est établi selon l'art. 656 C. o. Afin de faciliter les sociétaires, il est prévu qu'il leur sera fait à la fin de chaque exercice une ristourne

sur les émoluments des affaires traitées pour eux, dont le chiffre sera fixé par le conseil d'administration. Les bénéfices constatés par le compte de profits et pertes après déduction de tous frais et de toutes charges quelconques est appliqué aux amortissements, dans la mesure que l'assemblée générale fixe chaque année, sur le préavis du conseil d'administration. Il est spécialement créé un fonds de réserve de prévoyance destiné à parer en premier lieu aux pertes de la société et à assurer le service régulier d'un dividende aux sociétaires. Il est alimenté: a) par le versement d'une prime de 2 % des nouveaux sociétaires sur le montant de leurs parts; b) par les allocations statutaires à prélever sur les bénéfices; c) par les dons. Il est distribué ensuite un dividende de 5 % aux sociétaires. L'excédent sera réparti comme suit: 30 % au gérant, 10 % au personnel, 10 % au conseil d'administration, 25 % aux sociétaires, 25 % à la disposition des sociétaires pour être réparti selon proposition du conseil d'administration. Les organes de la société sont: 1. l'assemblée générale; 2. le conseil d'administration, 3. le gérant, nommé par le conseil d'administration; 4. les contrôleurs. L'administration de la société est confiée à un conseil d'administration composé d'au moins trois membres. Ils sont nommés pour trois ans par l'assemblée générale et sont rééligibles. La société est valablement engagée vis-à-vis des tiers par la signature individuelle du gérant: Louis Zahnd, de Rüschegg (Berne), agent d'affaires patenté, à Lausanne. Le conseil d'administration est composé de: Léon Rod, de Mézières, secrétaire au Département de Justice et Police, président; François Blanc, de Belmont, représentant, secrétaire; Henri Jeanrenaud, de Môtiers (Neuchâtel), négociant, membre; tous domiciliés à Lausanne. Bureau: Place de la Palud, 21.

Bureau d'Yverdon

Denrées coloniales. — 17 octobre. Le chef de la maison Louis Emery, à Yverdon, est Louis Emery, de Chardonnas sur Vevey, domicilié à Yverdon. Denrées coloniales en gros.

17 octobre. Dans son assemblée générale du 23 septembre 1918, la Société Coopérative Yverdonnoise de Consommation, à Yverdon (F. o. s. du c. du 3 juillet 1899, page 884), a nommé secrétaire: Alfred Tauxe, d'Aigle (déjà inscrit), en remplacement de David Gauthy, démissionnaire, et membres du comité: Hermann Luder, de Bienne, et Emile Schönhardt, de Genève, les trois domiciliés à Yverdon, employés aux ateliers des C. F. F., ces deux derniers en remplacement de David Gauthy et de Maurice Lavanchy, démissionnaires.

Mercerie, quincaillerie, bonneterie. — 19 octobre. Le chef de la maison Etienne Angella, à Yverdon, est Etienne Angella, de Donatyr. domicilié à Yverdon. Mercerie, quincaillerie, bonneterie.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Môtiers (district du Val-de-Travers)

Fabrique de limes. — 1918. 18 octobre. La maison O. Matthey, à Couvet (F. o. s. du c. du 28 octobre 1903, page 1618), est radiée par suite du transfert de son siège social de Couvet à Vaulion (Vaud).

Bureau de Neuchâtel

17 octobre. La société anonyme Société de Chaumont, à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 30 juin 1905, n° 273, page 1019), a, dans son assemblée générale extraordinaire des actionnaires du 17 septembre 1918, nommé comme administrateur-délégué Gustave Chable, architecte, originaire de Neuchâtel et y domicilié, en remplacement de James de Reynier, démissionnaire.

Genf — Genève — Ginevra

Entreprise générale du bâtiment. — 1918. 17 octobre. Le chef de la maison A. Griot, à Vésenaz (Collonge-Bellerive), est Charles-Albert Griot, d'Hermance (Genève), domicilié à Vésenaz. Entreprise générale du bâtiment (charpente et menuiserie).

17 octobre. Association Chrétienne évangélique de Genève, association ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 11 avril 1911, page 608). Paul Appia, directeur de banque, de Genève, domicilié à Chêne-Bougeries, et John Briquet, directeur du Jardin botanique, de Genève, y domicilié, ont été nommés membres du bureau. Lucien Gautier et Louis Curchod, membres sortants, sont radiés.

* Calibres à coulisses, etc. — 1917. 8 mars. La société en nom collectif Kohly et Gilard, fabrication de calibres à coulisses et entreprise de travaux en série, aux Acacias (Carouge) (F. o. s. du c. du 25 mai 1916, page 831), est déclarée dissoute depuis le 10 janvier 1917. Son actif et son passif étant repris par «A. Kohly», aux Acacias (Carouge) (F. o. s. du c. du 13 mars 1917, page 417), cette société est radiée.

Güterrechtsregister — Registre des régimes matrimoniaux Registro dei beni matrimoniali

Genf — Genève — Ginevra

1918. 17 octobre. Les époux Alfred-Joseph Grutter, négociant, à Plainpalais (chef de la maison «A. Grutter», à Plainpalais), et Louise-Hortense née Theurey, ont adopté, suivant contrat de mariage en date du 18 septembre 1918, le régime de la séparation de biens (C. c. art. 241 et ss.).

Commerce des matières d'or, d'argent et de platine

En exécution de la loi fédérale du 17 juin 1886 et de l'arrêté du Conseil fédéral du 13 mars 1916, le département soussigné a autorisé la maison Haas neuve & Co, manufacture d'horlogerie, à Genève, à faire le commerce des matières d'or, d'argent et de platine, à l'exception des lingots. (V 59) Berne, le 18 octobre 1918. Département fédéral des Finances, Bureau des matières d'or et d'argent.

Prix maxima pour le commerce interne des bois en grume

(Décision du département suisse de l'intérieur du 16 octobre 1918.)

Art. 1^{er}. Les prix maxima ci-dessous indiqués sont fixés pour le commerce interne des bois d'œuvre d'épicéa et de sapin en grume (appelés par abréviation les grumes). Ils ont une portée générale.

I. Billes (billons, bois découpés) jusqu'à 6 m de longueur: a) de 23 à 31 cm. de diamètre au milieu, fr. 70—80 par m³; b) de 32 à 43 cm. de diamètre au milieu, fr. 85—95 par m³; c) de 44 cm et plus de diamètre au milieu, fr. 95—100 par m³.

II. Plantes entières (bois longs): a) pour un volume moyen par pièce de 0.30—0.50 m³ fr. 70—75 par m³; b) pour un volume moyen par pièce de 0.51—1.00 m³ fr. 76—80 par m³; c) pour un volume moyen par pièce de 1.01—1.50 m³ fr. 81—85 par m³; d) pour un volume moyen par pièce de 1.51—2.00 m³ fr. 86—90 par m³; e) pour un volume moyen par pièce de 2.01 m³ et plus fr. 91—95 par m³.

Ces prix s'appliquent aux bois sains, ayant cru normalement et mesurés sous écorce. Il y a lieu de faire une déduction proportionnée lorsque le mesurage se fait écorce comprise.

La limite inférieure des normes établies ci-dessus doit être admise lorsque les conditions de transport sont avantageuses et pour les bois de moindre qualité; la limite supérieure, par contre, s'entend pour des conditions de transport difficiles et pour les bois de très bonne qualité.

On pourra payer une surtaxe de 25 % au plus sur les prix maxima des billes pour des assortiments spéciaux d'épicea de montagno très fin et propre.

Art. 2. Les prix maxima s'entendent bois rendu sur wagon ou à la scierie, mais ils n'impliquent pas pour le propriétaire de la forêt l'obligation de les livrer dans ces endroits. La vente peut en effet avoir lieu, après entente, soit bois rendus sur wagon, ou, si le chemin de fer n'est pas utilisé, bois rendus à la scierie ou en forêt. Dans ce dernier cas il faut soustraire le coût usuel du charroi du prix maximum applicable à la qualité du bois.

Lorsque le charroi coûte plus de 15 francs par m³, l'acheteur doit prendre à sa charge la moitié du surplus, au maximum 10 francs par m³. Cette surtaxe vient s'ajouter au prix fixé dans les limites des prix maxima.

Art. 3. Les prix des bois dont les dimensions ne sont pas indiquées dans la liste ci-dessus, sont à calculer en appliquant l'échelle actuelle des prix.

Art. 4. La présente décision est aussi valable pour les contrats conclus avant son entrée en vigueur, mais non encore exécutés par les deux parties. Les autorités forestières cantonales compétentes peuvent cependant ratifier les anciens contrats dont les prix sont plus élevés, si ces contrats leur sont soumis avant le 30 novembre 1918.

Art. 5. L'inspection suisse des forêts, classe et pêche, en tant qu'organe central pour l'approvisionnement en bois, exerce le contrôle sur l'observation des prix maxima. Les commerçants de bois et les scieries, comme aussi toute firme ou personne achetant des grumes, sont tenus de laisser prendre connaissance aux organes qui en sont chargés, de leurs livres et de leur contrôle des factures. Ils doivent leur donner tous les renseignements désirés.

Art. 6. La centrale fédérale est autorisée à faire préparer par les cantons les quantités définies de grumes. Les cantons peuvent, à leur tour, obliger les propriétaires à préparer les contingents qui leur sont attribués.

Art. 7. Il n'est pas permis de vendre aux enchères des grumes d'épicea et de sapin. Pour toutes les ventes de grumes il y a lieu d'établir des contrats écrits, aussi bien pour celles conclues directement avec le propriétaire de la forêt que pour celles faites avec un acquéreur ultérieur. Ces contrats doivent se tenir aux limites fixées par les prix maxima pour chaque catégorie de qualité et ils sont à ratifier par les autorités cantonales.

Des exceptions sont tolérées pour les lots isolés de moins de 10 m³ dont la vente peut se faire sans contrat écrit. Le commerce des perches à haricots et de piquets qui ont moins de 2 m. de long et moins de 12 cm. de diamètre, est également libre, pour autant que ces derniers ne rentrent pas dans la catégorie des bois à papier.

Art. 8. A titre exceptionnel le propriétaire de forêt peut être dispensé de l'obligation de préparer et de livrer un lot de grumes, s'il fait la preuve, qu'en livrant ce lot sur wagon ou à la scierie au prix maximum il n'en retirera pas au moins le prix moyen des trois dernières années pour la même qualité prise sur pied. Les constatations nécessaires seront faites par les agents forestiers cantonaux compétents. Il peut y avoir recours contre leurs décisions auprès de la centrale fédérale qui tranche définitivement.

Art. 9. La centrale fédérale est autorisée à continger l'approvisionnement des scieries en grumes ou à la faire continger par des organes désignés dans ce but.

Art. 10. Les firmes et les personnes qui ne possèdent pas de scierie ou qui ne sont pas membres d'une association, ne peuvent acheter des grumes que munies d'une concession à établir par le canton du domicile pour son territoire. En revenant leurs grumes aux scieries, elles ne doivent dépasser ni les prix maxima ni les contingents attribués à ces scieries. Une scierie ne doit par conséquent pas acheter par le moyen d'intermédiaires plus de bois que son contingent ne le permet.

Art. 11. Les associations qui achètent des grumes et qui les répartissent à leurs membres, ne peuvent ajouter leurs frais au prix du bois réparti que pour autant que le prix maximum n'est pas dépassé.

Art. 12. La centrale fédérale tranche en dernier ressort après avoir entendu les deux parties, toutes les divergences concernant les prix, les déductions et les surtaxes.

Art. 13. Les contraventions aux prescriptions de la présente décision ou aux ordonnances d'exécution et instructions que les organes fédéraux et cantonaux publieront en vue de son application, seront punies conformément à l'article 3 de l'arrêté du Conseil fédéral du 18 janvier 1918 concernant l'approvisionnement du pays en bois d'œuvre.

Art. 14. La présente décision entre en vigueur le 21 octobre 1918.

Prix maxima pour la choucroute et la compote aux raves

(Décision de l'office fédéral de l'alimentation du 16 octobre 1918.)

Article premier. Les prix maxima à payer aux fabricants de choucroute et de compote aux raves pour de la marchandise de 1^{er} choix sont les suivants:

a) Vente dans le commerce de gros, les 100 kg., net, choucroute fr. 76, compote aux raves fr. 48; b) vente au détail (en magasin, etc.) le kg. choucroute fr. —,95, compote aux raves fr. —,65.

Par lot d'au moins 50 kg. net, la livraison au prix maximum fixé à la lettre a) aura lieu franco gare d'arrivée. Si le port dépasse 5 francs par 100 kg., le surplus pourra être mis au compte du destinataire.

Art. 2. Les autorités cantonales sont autorisées à relever, suivant les circonstances locales, de 5 centimes au plus par kg., les prix maxima de vente au détail fixés à l'article premier, lettre b).

Art. 3. Dans la vente directe aux consommateurs, les fabricants peuvent ajouter aux prix fixés à l'article premier, lettre a), un supplément s'élevant au maximum à 10 centimes par kg.

Art. 4. Si un marché prévoit des prix supérieurs à ceux fixés aux articles 1^{er} et 2, ces prix sont annulés et devront être ramenés aux prix maxima, pour autant du moins que le contrat n'aura pas été exécuté par les deux parties au moment de l'entrée en vigueur de la présente décision.

Art. 5. Les contraventions aux dispositions de la présente décision seront punies en conformité des dispositions pénales de l'arrêté du Conseil fédéral du 21 août 1918 concernant le ravitaillement du pays en produits des champs et légumes.

Lorsque les prix maxima auront été dépassés, l'acheteur et le vendeur sont punissables.

Art. 6. La présente décision entre en vigueur le 21 octobre 1918.

Prix maxima pour les navets (raves)

(Décision de l'office fédéral de l'alimentation, du 16 octobre 1918.)

Article premier. On pourra payer aux producteurs pour 100 kg. de navets (raves), marchandise rendue franco gare de départ, au maximum:

a) pour la marchandise triée et destinée à l'alimentation fr. 5.50; b) pour la marchandise non triée, destinée à l'affouragement fr. 4.50.

Pour les navets triés et propres à l'alimentation (article premier, lettre a), on pourra accorder un supplément de 50 centimes par 100 kg., si la marchandise est nettoyée et lavée avant la livraison.

Art. 2. Les revendeurs (en possession d'une autorisation d'achat) pourront ajouter aux prix fixés à l'article premier les suppléments suivants:

a) pour la marchandise triée et destinée à l'alimentation (article premier, lettre a) fr. 1; b) pour la marchandise non triée destinée à l'affouragement (article premier, lettre b) fr. —,60.

Dans ces suppléments sont compris tous les faux-frais (indemnité éventuelle à payer aux agents chargés des achats, chargement etc.) ainsi que la finance à payer à l'office central pour la fourniture des choux et des navets. Cette finance est de 50 centimes par 100 kg. de raves pour l'alimentation (lettre a), et de 10 centimes par 100 kg. pour les navets destinés à l'affouragement (lettre b).

Ces recettes serviront à couvrir les frais de l'office central y compris ceux résultant de la délivrance des autorisations de transport (article 5 ci-après).

Les suppléments mentionnés ci-dessus ne devront être appliqués qu'une seule fois. Dans le commerce en gros, une seule revente est permise; pour toute autre vente l'autorisation préalable de l'office central pour la fourniture des choux et navets est nécessaire.

Le prix à payer aux revendeurs, marchandise rendue franco gare de départ, ne devra donc pas dépasser fr. 6.50 ou 7 francs pour 100 kg. de raves d'alimentation et fr. 5.10 pour 100 kg. de navets vendus pour l'affouragement.

Si la livraison est effectuée directement par le producteur, sans passer par l'entremise d'un revendeur, la finance de 50 cts., respectivement 10 cts. par 100 kg., à payer à l'office central pourra être comptée au destinataire de la marchandise.

Art. 3. Si, dans les contrats relatifs à l'achat de navets, il est convenu des prix plus élevés que les prix maxima fixés aux articles premier et deuxième, ces prix seront ramenés à la norme fixée par les prix maxima, pour autant que les contrats n'aient pas été entièrement exécutés de part et d'autre lors de l'entrée en vigueur de la présente décision.

Art. 4. Les autorités cantonales sont autorisées à fixer des prix pour la vente au détail des navets (raves).

Art. 5. A partir du 23 octobre, les envois de navets (raves) dont le poids dépasse 500 kg. ne pourront être expédiés par chemin de fer ou par bateau que sur le vu d'une autorisation de transport. Les autorisations devront être demandées à l'office central pour la fourniture des choux et des navets (Waisenhausplatz 2) à Berne.

Art. 6. Les contraventions aux prescriptions de la présente décision seront punies en conformité des dispositions pénales de l'arrêté du Conseil fédéral du 21 août 1918 concernant le ravitaillement du pays en produits des champs et légumes.

En cas de dépassement des prix maxima, le vendeur et l'acheteur sont punis.

Art. 7. La présente décision entre en vigueur le 21 octobre 1918.

Approvisionnement du pays en savons et en produits pour la lessive

(Arrêté du Conseil fédéral du 18 octobre 1918.)

Article premier. La Confédération règle l'approvisionnement du pays en savons et en produits de tous genres pour la lessive. Le Département suisse de l'économie publique prendra les mesures nécessaires à cet effet.

Art. 2. Le dit département peut en particulier: a) concéder à certaines personnes, maisons ou associations de personnes ou maisons le monopole de l'importation, de la production et de la fabrication, du commerce et de l'utilisation des marchandises désignées à l'article 1^{er}; b) Régler la fabrication, le commerce et l'utilisation de ces marchandises et, à cette fin, édicter des prescriptions ou donner des instructions concernant: les modes de fabrication, les articles-types à fabriquer et leur désignation; les ventes et achats, la fixation des prix et les prix maxima; le rationnement, l'emploi et la récupération; c) astreindre les personnes, maisons et associations au bénéfice d'une concession pour l'importation, la production ou la fabrication, le commerce ou l'utilisation des dites marchandises à observer certaines règles touchant la tenue de leurs livres et exiger d'elles qu'elles présentent ces livres et fournissent tous autres renseignements, si elles en sont requises; d) percevoir des taxes pour se récupérer de ses frais d'administration; e) instituer un office central des savons et produits de tous genres pour la lessive et lui déléguer certaines de ses attributions. Cet office central sera assisté d'une commission consultative dans laquelle les cercles de fabricants, de commerçants et consommateurs intéressés seront représentés.

Le Département de l'économie publique pourvoira au détail de la réglementation à ce sujet.

Art. 3. Les contrats ou arrangements de droit privé contraires aux prescriptions du présent arrêté ou aux dispositions édictées en vue de son exécution par le Département de l'économie publique sont nuls, en tant qu'à l'entrée en vigueur de ces prescriptions ou dispositions ils n'ont pas encore été exécutés par les deux parties.

Art. 4. Est punissable quiconque contrevient au présent arrêté ou aux dispositions édictées en vue de son exécution par le Département de l'économie publique ou par les offices qu'il aura désignés.

Si la contravention a été commise intentionnellement, la peine est l'amende jusqu'à 20,000 francs ou l'emprisonnement jusqu'à trois mois. Les deux peines peuvent être cumulées.

Les contraventions commises par négligence sont punies de l'amende jusqu'à 5000 francs.

De plus, la confiscation des marchandises peut dans les deux cas être prononcée en faveur de la Confédération. La première partie du code pénal fédéral du 4 février 1853 est applicable.

Art. 5. La poursuite et le jugement des contraventions sont du ressort des tribunaux cantonaux.

Les autorités cantonales sont tenues de porter sans retard à la connaissance du Département de l'économie publique les jugements et décisions prononcés en application des dispositions pénales du présent arrêté.

Art. 6. Le Département de l'économie publique a le droit de prononcer, en vertu de l'article 4 ci-dessus, pour contravention aux prescriptions générales ou aux dispositions spéciales rendues par le Conseil fédéral ou par lui-même, une amende jusqu'à 20,000 francs dans chaque cas particulier et contre chacune des personnes ou maisons impliquées et de liquider ainsi les cas de contravention dont il s'agit ou de déférer les inculpés aux autorités judiciaires compétentes. La décision du département infligeant une amende est définitive et peut être suivie de la confiscation des marchandises. Le Département de l'économie publique peut faire procéder de lui-même à la constatation des faits ou confier l'instruction aux autorités cantonales.

Art. 7. Le présent arrêté entre en vigueur le 1^{er} novembre 1918. Le Département de l'économie publique est chargé d'en assurer l'exécution et autorisé à édicter les prescriptions générales ou spéciales nécessaires. Il peut déléguer tout ou partie de ses attributions à la division de l'économie industrielle de guerre.

Versorgung des Landes mit Seifen und Waschmitteln

(Bundesratsbeschluss vom 18. Oktober 1918.)

Art. 1. Der Bund trifft die nötigen Massnahmen, die geeignet sind, die Versorgung des Landes mit Seifen und Waschmitteln aller Art sicherzustellen. Die Durchführung dieser Aufgabe wird dem schweizerischen Volkswirtschaftsdepartement übertragen.

Art. 2. Das schweizerische Volkswirtschaftsdepartement ist insbesondere befugt: a) das Recht der Einfuhr, der Produktion und Fabrikation, des Handels und Verbrauchs von und mit den in Art. 1 genannten Waren auf bestimmte Personen, Firmen oder Verbände von solchen zu beschränken; b) Fabrikation, Handel und Verbrauch dieser Waren zu regeln und zu diesem Zwecke im speziellen Vorschriften oder Einzelweisungen zu erlassen über: Fabrikationsweise, Fabrikationstypen und deren Bezeichnung; Handänderung, Preisregulierung und Höchstpreise; Rationierung, Verwendung und Regeneration; c) die Personen, Firmen und Verbände, denen die Einfuhr, die Produktion oder Fabrikation, der Handel oder der Verbrauch von und mit den genannten Waren gestattet ist, zur Einhaltung bestimmter Vorschriften über die Buchführung zu verpflichten und von ihnen jederzeit Einsicht in die Bücher, sowie sonstige Auskünfte zu verlangen; d) zur Deckung der Verwaltungskosten Gebühren zu erheben; e) eine Zentralstelle für Seifen und Waschmittel aller Art zu schaffen und dieser einzelne seiner Befugnisse zu übertragen. Dieser Zentralstelle wird eine beratende Kommission beigegeben, in welcher die verschiedenen interessierten Fabrikanten-, Handels- und Konsumentkreise vertreten sind.

Das Nähere hierüber bestimmt das Volkswirtschaftsdepartement.

Art. 3. Privatrechtliche Verträge oder Abmachungen, die den Vorschriften dieses Bundesratsbeschlusses oder den vom Volkswirtschaftsdepartement in Vollziehung desselben erlassenen Weisungen zuwiderlaufen, sind, soweit sie zur Zeit des Inkrafttretens der betreffenden Bestimmungen noch nicht beidseitig vollzogen sind, nichtig.

Art. 4. Wer diesem Beschluss oder den vom Volkswirtschaftsdepartement oder den von diesem bezeichneten Amtsstellen erlassenen Vorschriften zuwiderhandelt, wird bestraft.

Ist diese Uebertretung vorsätzlich begangen worden, so besteht die Strafe in Geldbusse bis zu Fr. 20,000 oder Gefängnis bis zu drei Monaten. Die beiden Strafen können verbunden werden.

Fahrlässige Uebertretungen werden mit Geldbusse bis auf Fr. 5000 bestraft.

Uebrigens kann in beiden Fällen die Konfiskation der betreffenden Waren zuhanden des Bundes angeordnet werden. Der erste Abschnitt des Bundesgesetzes vom 4. Februar 1853 über das Bundesstrafrecht der schweizerischen Eidgenossenschaft findet Anwendung.

Art. 5. Die Verfolgung und Beurteilung der Uebertretungen liegt den kantonalen Gerichten ob.

Die kantonalen Behörden haben sämtliche in Anwendung der Strafbestimmungen dieses Beschlusses ergehenden Urteile und Entscheide sofort nach deren Erlass dem Volkswirtschaftsdepartement bekanntzugeben.

Art. 6. Das Volkswirtschaftsdepartement ist berechtigt, Uebertretungen der vom Bundesrat oder vom Departement erlassenen Vorschriften oder Einzelweisungen gestützt auf Art. 4 hiervon in jedem einzelnen Uebertretungsfall und gegenüber jeder einzelnen der beteiligten Personen oder Firmen mit Busse bis zu Fr. 20,000 zu bestrafen und damit die betreffenden Uebertretungsfälle zu erledigen oder aber die Schuldigen den kompetenten Gerichtsbehörden zur Bestrafung zu überweisen.

Der Bussenentscheid des Departements ist ein endgültiger; er kann mit Konfiskation der betreffenden Waren verbunden werden. Das Volkswirtschaftsdepartement kann den Tatbestand von sich aus feststellen lassen oder aber die kantonalen Behörden mit einer Untersuchung beauftragen.

Art. 7. Dieser Beschluss tritt am 1. November 1918 in Kraft. Das Volkswirtschaftsdepartement ist mit dem Vollzug beauftragt und ermächtigt, die notwendigen Ausführungsbestimmungen und Einzelverfügungen zu erlassen. Es kann die ihm eingeräumten Befugnisse ganz oder teilweise der Abteilung für industrielle Kriegswirtschaft übertragen.

Ausfuhr elektrischer Energie ins Ausland

a) Die Elektra Birseck in Münchenstein hat schon vor dem Inkrafttreten des Bundesbeschlusses über die Abgabe inländischer Wasserkräfte ins Ausland vom 31. März 1906 eine Energiemenge von 500 KW nach dem Elsass ausgeführt.

b) Im fernern ist sie berechtigt, auf Grund der bundesrätlichen Ausfuhrbewilligung vom 27. Juni 1913 (Nr. 24), bis zum 1. Juli 1933 eine Energiemenge von höchstens 500 KW an verschiedene elsässische Gemeinden abzugeben.

c) Ausserdem soll die dem Elektrizitätswerk Basel vom Bundesrat am 28. September 1911 erteilte und am 1. Januar 1921 ablaufende Bewilligung (Nr. 17) zur Ausfuhr von höchstens 300 KW nach St. Ludwig (Elsass) an die Elektra Birseck übergehen.

Gemäss Art. 2 und 25 der bundesrätlichen Verordnung betreffend die Ausfuhr elektrischer Energie ins Ausland vom 1. Mai 1918 sucht die Elektra Birseck um die Genehmigung der Uebertragung der Bewilligung Nr. 17 nach, wobei sie erklärt, dass sie auf die weitere Ausfuhr der sub a) bezeichneten 500 KW vorläufig verzichte und erst nach dem Kriege ein neues zusammenfassendes Ausfuhrgesuch einreichen werde.

Entsprechend der oberwähnten bundesrätlichen Verordnung vom 1. Mai 1918 wird dieses Begehren hiermit öffentlich bekanntgemacht mit der Aufforderung, einen allfälligen Strombedarf für den Verbrauch im Inlande bis zum 5. November 1918 bei der unterzeichneten Amtsstelle anzumelden.

Bern, den 18. Oktober 1918.

Abteilung für Wasserwirtschaft
des Schweizer Departements des Innern.

Das Elektrizitätswerk der Gemeinde Lugano ist berechtigt, bis zum 31. Dezember 1918 eine Energiemenge bis zum Höchstbetrage von 736 KW an die Società Varesina per imprese elettriche in Varese (Italien) abzugeben.

Es stellt nunmehr das Gesuch um Erteilung einer neuen Ausfuhrbewilligung für die Dauer eines Jahres (1. Januar bis 31. Dezember 1919) für eine Höchstmenge von 1000 KW.

Entsprechend der bundesrätlichen Verordnung betreffend die Ausfuhr elektrischer Energie vom 1. Mai 1918 wird dieses Begehren hiermit öffentlich bekannt gemacht mit der Aufforderung, einen allfälligen Strombedarf für den Verbrauch im Inlande bis zum 5. November 1918 bei der unterzeichneten Amtsstelle anzumelden.

Bern, den 18. Oktober 1918.

Abteilung für Wasserwirtschaft
des Schweizer Departements des Innern.

Exportation d'énergie électrique à l'étranger

a) La société Elektra Birseck à Münchenstein a exporté en Alsace une quantité d'énergie électrique de 500 KW déjà avant l'entrée en vigueur de l'arrêté fédéral concernant la dérivation, à l'étranger, de forces hydrauliques suisses du 31 mars 1906.

b) De plus, se basant sur l'autorisation du Conseil fédéral du 27 juin 1913 (n° 24) elle a le droit d'exporter 500 KW max. en diverses communes alsaciennes jusqu'au 1^{er} juillet 1933.

c) En outre, elle prend à sa charge de fournir à la commune de St. Ludwig (Alsace) les 300 KW max. que le service électrique de la ville de Bâle exportait dans le passé d'après l'autorisation (n° 17) du Conseil fédéral du 28 septembre 1911, échéant le 1^{er} janvier 1921.

En conformité des art. 2 et 25 de l'ordonnance fédérale, concernant l'exportation d'énergie électrique à l'étranger du 1^{er} mai 1918, la société Elektra Birseck sollicite le transfert en sa faveur de l'autorisation n° 17 en déclarant qu'elle renonce pour le moment à exporter les 500 KW mentionnés sous lettre a) en se réservant toutefois de présenter au Conseil fédéral une nouvelle demande après la guerre.

Conformément à l'ordonnance fédérale précitée la demande de transfert de la société Elektra Birseck est, par la présente, portée à la connaissance des intéressés avec invitation d'annoncer, le cas échéant, jusqu'au 5 novembre 1918, au Service fédéral des Eaux, toute demande d'utilisation en Suisse de ce courant.

Bern, le 18 octobre 1918.

Service des Eaux
du Département suisse de l'intérieur.

L'Officina elettrica comunale di Lugano ayant été autorisée à exporter jusqu'au 31 décembre 1918 une puissance maximum de 736 KW à la Società Varesina per imprese elettriche in Varese (Italie), demande, conformément à la nouvelle ordonnance fédérale du 1^{er} mai 1918 sur l'exportation d'énergie électrique à l'étranger, à être autorisée à exporter pour une nouvelle durée d'une année, soit du 1^{er} janvier au 31 décembre 1919, une puissance maximum de 1000 KW.

Nous portons, conformément à l'ordonnance ci-dessus mentionnée, cette demande d'autorisation à la connaissance des intéressés avec invitation d'annoncer, cas échéant, jusqu'au 5 novembre 1918 au Service fédéral des Eaux à Berne, toute demande d'utilisation de cette énergie.

Bern, le 18 octobre 1918.

Service des Eaux
du Département suisse de l'intérieur.

Esportazione d'energia elettrica all'estero

a) La Elektra Birseck a Münchenstein già prima dell'entrata in vigore del decreto federale concernente l'esportazione di forza idraulica svizzera all'estero del 31 marzo 1906, esportava un quantitativo di 500 KW in Alsazia.

b) Inoltre in base all'autorizzazione d'esportazione del Consiglio federale del 27 giugno 1913 (n° 24), ha il diritto di fornire a diversi comuni alsaziani un quantità d'energia di 500 KW al massimo fino al 1° luglio 1933.

c) Oltre di ciò l'autorizzazione (n° 17) accordata dal Consiglio federale all'officina idroelettrica di Basilica in data 28 settembre 1911 e decorrente il 1° gennaio 1921 per l'esportazione di 300 KW al massimo a St. Ludwig (Alsazia) sarà trasferita all'Elektra Birseck.

Conformemente all'art. 2 e 25 dell'ordinanza del Consiglio federale sull'esportazione d'energia elettrica all'estero del 1° maggio 1918, la Elektra Birseck domanda che le sia trasferita l'autorizzazione n° 17 e dichiara che per intanto rinunzia all'esportazione dei 500 KW menzionati alla lettera a) e che dopo la guerra inoltrerà una domanda collettiva d'esportazione.

In conformità dell'ordinanza del Consiglio federale del 1° maggio 1918 sopracitata, questa domanda è resa di pubblica ragione coll'invito di notificare del caso un fabbisogno d'energia da utilizzarsi in paese, al servizio sottoscritto.

Bern, il 18 ottobre 1918.

Servizio delle Acque
del Dipartimento svizzero dell'Interno.

L'Officina elettrica comunale di Lugano essendo stata autorizzata ad esportare fino al 31 dicembre 1918 un quantitativo massimo di 736 KW alla Società Varesina per imprese elettriche in Varese (Italia), domanda, conformemente alla nuova ordinanza federale del 1° maggio 1918 sull'esportazione d'energia elettrica all'estero, di essere autorizzata ad esportare per una nuova durata di un anno, ossia dal 1° gennaio al 31 dicembre 1919, un quantitativo massimo di 1000 KW.

Conformemente all'ordinanza sopra menzionata portiamo questa domanda a conoscenza degli interessati con invito di annunciare del caso fino al 5 novembre 1918 al Servizio federale delle acque a Berne, ogni domanda d'utilizzazione di questa energia.

Bern, li 18 ottobre 1918.

Servizio delle Acque
del Dipartimento svizzero dell'Interno.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Postschekverkehr mit Grossbritannien. Seit 21. Oktober 1918 ist der Umrechnungskurs für Einzahlungen und Ueberweisungen nach Grossbritannien, die durch Vermittlung der Swiss Bank Corporation in London (Postschekrechnung Nr. V. 600 in Basel) gemacht werden, auf Fr. 24.25 für 1 Livre Sterling (£) festgesetzt.

Konsulate. Der Bundesrat hat am 18. Oktober dem zum Vizekonsul der Vereinigten Staaten von Nordamerika in Bern ernannten Herrn Summerfield F. Norwood das Exequatur erteilt und Herrn Azio Samarani, Advokat, in seiner Eigenschaft als Vizekonsul beim italienischen Generalkonsulat in Lugano anerkannt.

Service des chèques avec la Grande-Bretagne. A partir du 21 octobre 1918, le cours de réduction des versements et des virements à destination de la Grande-Bretagne, effectués par l'intermédiaire du Swiss Bank Corporation à Londres (compte de chèques postaux n° V. 600, à Bâle), a été fixé à fr. 24.25 pour 1 livre sterling (£).

Consulats. L'exequatur a été accordé le 18 octobre à M. Summerfield F. Norwood, en qualité de vice-consul des Etats-Unis d'Amérique, à Berne, et M. Azio Samarani, avocat, a été reconnu en qualité de vice-consul près le consulat général d'Italie à Lugano.

Wocheausweise der Schweizerischen Nationalbank und anderer Banken

Situations hebdomadaires de la Banque Nationale Suisse et d'autres Banques

Table with columns: Datum, Metas-Umlauf, Metallbestand, Portefeuille, Lombard, Giro- und Depotschreibungen. Rows include Swiss National Bank, Bank of France, Bank of England, Deutsche Reichsbank, and New-York Associated Banks.

Postschek- und Giroverkehr — Chèques et virements postaux

Nr. 41. Neue Beitritte. — 12. X. 1918. — Nonvelles adhésions.

- Aarau: V. 156 Armen-Erziehungs-Verein des Bezirks Aarau. — VI. 1069 Schmid-Fischer, H. — VI. 1075 Wyser & Cie., Fäberei.
Aarburg: Vb. 338 Turnverein Aarburg
Acetas: I. 1643 Delay, Eugène, & Cie., Atelier mécanique.

Biel: IVa. 385 Girardin, Georges, fournitures pour usines
Le Brassus: II. 1364 Caisse d'épargne et de crédit mutuel.
Brig: IIc. 196 Talkum-Werk, H. Huuziker.
Duesh (St. G.): IX. 1172 Gemeinde-Schulkasse.
La Chaux-de-Fonds: IVb. 607 Bernatoff, J., horlogerie. — IVb. 608 Kenel, Charles, Dr., médecin-oculiste.

Annoncen - Regie: PUBLICITAS A. G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces: PUBLICITAS S. A.

Emprunts de l'Etat de Neuchâtel

Obligations remboursables le 31 décembre 1918:

Emprunt 4 % de 1899, 106 obligations:

Table with 10 columns of numbers representing bond serial numbers for the 1899 loan.

Emprunt 3 1/2 % de 1902, 127 obligations:

Table with 10 columns of numbers representing bond serial numbers for the 1902 loan.

Emprunt 3 1/2 % de 1903, 39 obligations:

Table with 10 columns of numbers representing bond serial numbers for the 1903 loan.

Les obligations ci-après, sorties à des tirages antérieurs, n'ont pas encore été présentées à l'encaissement et ont cessé de porter intérêt dès la date fixée pour leur remboursement:

Emprunt de 1899: 172, 203, 359, 370, 385, 2270, 4750, 4769, 4955.

Emprunt de 1902: 253, 269, 493, 709, 713, 714, 1318, 1404, 1945, 1948, 2064, 2542, 2689, 2822, 3035, 3413, 3486, 4342, 5242, 5986.

Neuchâtel, 1er octobre 1918.

Le conseiller d'Etat, chef du département des Finances, Alf. Clotru.

(5920 N) 2650,

Schweizerische Finanzgesellschaft, Luzern

In Ausführung eines Beschlusses des Verwaltungsrates werden die Herren Aktionäre hiermit eingeladen, auf ihren Aktien eine weitere Einzahlung von 20 % = Fr. 200 per Aktie von Fr. 1000 bis zum 25. Oktober 1918 unter Vorweisung der provisorischen Empfangsscheine bei derjenigen Bankstelle zu leisten, welche für die früheren Einzahlungen quittiert hat.

Auf verspätete Einzahlungen wird ein Verzugszins von 6 % p. a. berechnet.

Luzern, 25. September 1918.

Der Verwaltungsrat.

Société financière suisse, Lucerne

Conformément à la décision prise par notre conseil d'administration, Messieurs les actionnaires sont invités à effectuer sur leurs actions un versement de

20 % soit fr. 200 par action de fr. 1000. jusqu'au 25 octobre 1918 sous présentation des récépissés provisoires auprès de la Banque qui a donné quittance pour les versements antérieurs.

Les versements faits après le 25 octobre seront passibles d'un intérêt de retard de 6 % l'an. (4559 Lz) 2531!

Lucerne, le 25 septembre 1918.

Le conseil d'administration.

Station Climatérique de Leysin S. A.

Emprunt de fr. 3,000,000 en 1er rang d'hypothèque de 1908 divisé en 3000 délégations de fr. 1000

Les porteurs d'obligations (délégations) du dit emprunt sont convoqués en assemblée pour le vendredi 1er novembre 1918, à 2 1/2 h. de l'après-midi, au local de la Bourse de Lausanne, Galeries du Commerce, avec l'ordre du jour suivant:

- 1. Exposé de la situation par le représentant de la société débitrice.
2. Rapport du dépositaire de la grosse.
3. Confirmation des pouvoirs donnés par l'acte d'emprunt au dépositaire de la grosse et aux maisons de Banque qui lui sont adjointes et désignation de la représentation prévue par le Code civil suisse et par l'ordonnance fédérale du 20 février 1918.
4. Proposition d'ajourner au 1er mai 1920 le paiement des intérêts échus sur le dit emprunt postérieurement au 1er mai 1917 et de ceux à échoir entre temps.

La présente convocation est faite sur l'initiative commune de la société débitrice et du gérant de la grosse et publiée en conformité de l'ordonnance fédérale du 20 février 1918 sur la communauté des créanciers dans les emprunts par obligations.

Pour assister à l'assemblée, les porteurs d'obligations devront se munir de cartes d'admission portant les numéros de leurs titres qui leur seront délivrés, sur présentation de leurs titres et jusqu'au 31 octobre: à Lausanne: à la Société de Banque Suisse, chez MM. Bräudenburg & Cie, chez MM. Charrière et Roguin, chez MM. Mouneron & Guye, chez MM. Morel Chavaunes & Cie; à Neuchâtel: chez MM. Berthod & Cie, et en outre le 1er novembre, dès 2 h. de l'après-midi jusqu'au commencement de la séance à l'entrée du local de l'assemblée à Lausanne.

Lausanne, le 10 octobre 1918.

Station Climatérique de Leysin: Le conseil d'administration.

Blankart & Cie., Bankgeschäft
 Neuenhofstrasse 12 ZÜRICH Neuenhofstrasse 12

Wir empfehlen uns:
 Zur Vermittlung von Kapitalanlagen
 Zur Ausführung von Börsenaufträgen
 Zur Eröffnung von Conto Correnti
 sowie
 zur Besorgung aller andern in das
 Bankfach schlagenden Geschäfte

1346 (2124 Z)

Billig. **PACKPAPIER**, Rollen, und Packkarton-Ersatz, starke, gute Qual., sofort lieferb. in Posten. Anfragen unter Chiffre Q 5720 Q an l'ubiletas A.-G. Bern. 2725.

Eidgenössische Verwaltung in Zürich sucht zu beförderlichem Eintritt durchaus tüchtigen

Juristen

mit vielseitiger Erfahrung in Untersuchungen und Rechtssprechung. — Offerten mit Angaben über bisherige Tätigkeit, Gehaltsansprüche, Referenzen, Zeugniskopien und Photographie unter Chiffre H. A. B. 2742 an d. Annoncen-Expedition Publicitas A. G. Bern.

Adhäsionsfett Triumph
 (Treibriemenwachs) in vorzüglich bewährten Spezialqualitäten, in Stangenform und flüssig. Lieferung erfolgt nur an Grossisten.

Chemisch-technische Fabrik G. Zimmerli, Aarburg.
 Höchste Auszeichnung der Branche, Bern 1914, 2643 I London 1905. Z 635 Q

Beste Siegellacke
 Sehr günstig. Mustersortimente berechne à Fr. 10 oder Fr. 15. Brief oder Packlack, rot oder braun. Preis nach Menge. Anf. unt. X 5586 Q an Publicitas A.-G. Bern.

G. Meidinger & Cie., Maschinentabrik, Basel

Zentrifugal-Ventilatoren
 für alle Bedürfnisse der Industrie
 Lüftung, Trocknung, Entstaubung

Hochdruck-Gebläse
 Kupolofen- und Schmelzgebläse
 Schmiede-Ventilatoren

Unterwind- und Rauchzug-Gebläse
Elektromotoren (3612 Q) 1882.

Schweizerische Wanduhrentabrik A. G., Angenstein

Die ordentliche Generalversammlung
 findet statt
 Samstag, den 26. Oktober a. c., mittags 12 Uhr
 im Café Schneebeli, Limmatquai 16, Zürich

TRAKTANDEN:
 1. Protokoll der letzten Generalversammlung.
 2. Bericht des Verwaltungsrates über das Geschäftsjahr 1917/18.
 3. Genehmigung der Jahresrechnung und Dechargeerteilung an den Verwaltungsrat und die Direktion.
 4. Bericht der Rechnungsrevisoren.
 5. Wahl von zwei Rechnungsrevisoren und deren Stellvertretern.
 6. Verschiedenes. (5748 Q) 2696

Der Bericht des Verwaltungsrates an die Generalversammlung, Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung, sowie Bericht der Kontrollstelle liegen vom 18. Oktober an im Bureau der Gesellschaft zur Einsicht der Herren Aktionäre auf. Gegen genügenden Ausweis können Stimmkarten bis und mit 25. Oktober auf unserem Bureau in Angenstein bezogen werden.

Angenstein, den 9. Oktober 1918.
 Der Verwaltungsrat.

Ich suche
 Vertrauensposten auf dem Platze Zürich. Bin Zürcher Kaufmann, arbeitsfreudig, mit langjähriger Auslands- und Inlandspraxis, gewandt in Korrespondenz der 3 Landessprachen, Buchführung, Kassawesen etc.
 Würde mich an seriösem Geschäft auch aktiv beteiligen mit ca. 40 Mille.
 Offerten unter Chiffre H. A. B. 2741 an Publicitas A.-G. Bern

Vörlin kauft, verkauft
 reinigt und repariert
 am vorteilhaftesten die

Vorl. und Rohrrodillan
 O. G. Baur

Leistungsfähiges Spezialham.
 Gutorganisierte Fabrik mit
 modernsten Maschinen.

Puffende Vörlin für jeden Industriellen
 Bureau Schauplatz, 11. Bern
 Telefon 12.23

EXPORT
 nach
 Frankreich und Ober französische Häfen
 Spanien
 England
 Holland
 Skandinavien

IMPORT
 von (5879 Q) 2752.
S. S. S. und anderen Transporten
 sowie
Transport-Versicherungen
 nbernehmen

Schnelder & Cie, Internationale Transporte
 Paris Basel St. Gallen
 81, Rue de Trévis Totentanz 18 Waisenhausstr. 3

Internationale Transporte
Basler Lagerhausgesellschaft, Basel
 Société d'Entrepôts de et à Bâle
 Vermittlung von Grosstransporten und
 2197 Stückgütern von und nach 4444 Q
**Schweden, Norwegen,
 : Dänemark, Holland :**
 zu festen Uebernahmepreisen.

Le Juge-Instructeur du district de Sierre
 rend notoire que Mlle Blanche Indermauer, à Raby sur Granges, en sa qualité de légataire universelle de Milan Christich Obrenovitch, fils de Milan, décédé au domaine de Raby sur Granges le 23 septembre dernier, a demandé à faire usage du bénéfice d'inventaire au sujet de la succession de ce dernier. 2730.

En conséquence, tous les débiteurs et créanciers de prédit Christich Milan Obrenovitch, y compris les créanciers en vertu de cautionnement, sont invités à produire leurs créances ou à déclarer leurs dettes, en notre greffe, tenu par l'avocat P. Devantéry, à Sierre, dans un délai expirant le vingt-cinq novembre prochain, à peine de droit.

Les créanciers sont spécialement rendus attentifs aux suites légales du défaut de production (article 590 C. C. S.).

Le présent sera inséré dans trois numéros consécutifs du Bulletin officiel du Valais et de la Feuille officielle suisse du Commerce et publié trois dimanches de suite aux criées ordinaires de la commune de Granges.

Sierre, le 15 octobre 1918.

M^{ce} Germonier.

Schweiz. Kaufmann, I. Kraft
 würde sich mit 50—60 M. (ev. auch mehr)
**aktiv an seriösem industr.
 Unternehmen beteiligen**

Gr. Geschäftserf. Wertvolle Beziehungen zu Handel und Industrie. Offerten unt. Chiffre H. A. B. 2723 an Publicitas A. G. Bern.

Caisse Hypothécaire du Canton de Fribourg, à Fribourg (Suisse)
Obligations foncières, Série M, 4 %
EMPRUNT de fr. 1,000,000. — de 1900

Ont été désignées par le sort pour être remboursées le 15 avril 1919 les obligations ci-après qui cesseront de porter intérêt dès cette date:

5071	5125	5200	5269	5280	5297	5367	5398	5414
5440	5496	5530	5545	5689	5855	6006	6059	6060
6153	6228	6240	6383	6389	6391	6421	6424	6427
6537	6551	6716	6719	6844	6973			

Non réclamées en 1918: 6845, 6854. (6207 F) 2757 I
 Fribourg, le 15 octobre 1918. Le directeur: ROMAIN WECK.

Aufforderung

Das von der Schweiz. Volksbank, Comptoir Helvetiaplatz, Zürich, ausgestellte Depositenheft Nr. 5367 zugunsten von Abrah. Wildawsky, Kanzlei-strasse 78, Zürich 4, ist abhanden gekommen. 2467

Allfällige Inhaber dieses Depositenheftes werden hiermit aufgefordert, dasselbe innert sechs Monaten, von heute an, der Unterzeichneten vorzuweisen, widrigenfalls dieser Titel als kraftlos angesehen und an dessen Stelle ein neues Depositenheft ausgestellt würde.

Zürich, den 18. September 1918.

Schweizerische Volksbank
 Comptoir Helvetiaplatz,
 Zürich.

Transport-Versicherungen
 mit Einschluss des Kriegsrisikos besorgen
RAMEL & KREBS, ZÜRICH
 2710 i Vogelsangstrasse 25 — Telephon Hottingen 28.27 4293 Z
 General-Agentur für die deutsche Schweiz der in der Schweiz konzessionierten
The Marine Insurance Co., Ltd., London
 Gegründet 1836 — Aktiven per 31. Dezember 1917 Lstg. 3,450,000

PROSPEKT

Schuhfabrik Kreuzlingen, Kreuzlingen

EMISSION

**von 1000 neuen Aktien von nominal Fr. 500
und Fr. 700,000 5 % Obligationen auf 10 Jahre fest**

Die ausserordentliche Generalversammlung der Aktionäre der Schuhfabrik Kreuzlingen vom 12. Oktober 1918 hat beschlossen, das Aktienkapital von Fr. 1,000,000 auf Fr. 1,500,000 zu erhöhen, und für Fr. 700,000 eine feste Obligationen-Anleihe aufzunehmen. Diese Kapitalerhöhung und Anleiheaufnahme bezwecken, einerseits die nötig gewordene Verstärkung der eigenen Mittel, andererseits die Konsolidierung der laufenden Schulden zu bewerkstelligen.

In Ausführung dieses Beschlusses der Generalversammlung gelangen zur Ausgabe:

A. Fr. 500,000 = St. 1000 neue Aktien von Fr. 500 nominal. Nr. 2001—3000

Die neuen Aktien lauten wie die alten auf den Inhaber; sie sind für das ganze Geschäftsjahr 1918/1919 voll dividendenberechtigt.

Sie werden in erster Linie den alten Aktionären zur Vorrechtszeichnung angeboten; über den von den alten Aktionären nicht bezogenen Teil der neuen Aktien wird die freie Subskription eröffnet.

Das auf den neuen Aktien erzielte Agio abzüglich Emissionskosten wird dem ordentlichen Reservefonds zugewiesen.

B. Fr. 700,000 5 % Obligationen-Anleihe

Diese Anleihe ist eingeteilt in 700 Inhaber-Titel von nominal Fr. 1000 auf 10 Jahre fest, die mit Halbjahrescoupons per 30. April und 31. Oktober, 1. Coupon per 30. April 1919, versehen sind; sie verfällt ohne weitere Kündigung am 31. Oktober 1928 zur Rückzahlung.

Die noch laufenden Obligationen älterer Emission im Betrage von Fr. 208,000 sind gekündigt und wird den Inhabern dieser Titel Konversion in Titel der neuen Emission mit Vorrecht offeriert.

Sämtliche Coupons der Aktien und der Obligationen, sowie auch die zur Rückzahlung gelangenden Obligationen sind spesenfrei zahlbar an der Kassa der Gesellschaft selbst und an den Kassen sämtlicher Sitze, Zweigniederlassungen und Agenturen des Schweizerischen Bankvereins.

Die Gesellschaft trägt den eidgenössischen Stempel auf den Aktien und Obligationen selbst.

Der letzte Rechnungsabschluss der Gesellschaft per 30. Juni 1918 zeigt folgendes Bild:

Aktiva		Fr.	Ct.	Passiva		Fr.	Ct.
Immobilien (versichert für Fr. 500,000)		130,000	—	Aktienkapital		1,000,000	—
Maschinen und Mobilien (versichert für Fr. 675,000)		28,000	—	Obligationen		208,000	—
Leisten		1	—	Ordentliche Reserve		522,000	—
Modelle und Stanzmesser		1	—	Dividenden-Reserve		100,000	—
Utenensilien Fabrik und Bureau		1	—	Pensionsfonds		100,000	—
Beteiligungen		315,000	—	Dividendenkonto		100,000	—
Inländische Wertschriften		42,275	—	Tantiemenkonto		74,000	—
Debitoren		674,620	65	Banken, Kreditoren und Depositen		1,750,176	70
Kassa		1,580	65	Saldo auf neue Rechnung		4,422	05
Postschek		588	70				
Wechsel		5,015	50				
Inventar (Warenvorräte)		2,661,515	25				
		8,858,598	75			8,858,598	75

In den letzten Jahren wurden an Dividenden verteilt:

1912/13	1913/14	1914/15	1915/16	1916/17	1917/18
6 %	4 %	7 %	8 %	10 %	10 %

Der Geschäftsgang war während des Anfangs des laufenden Rechnungsjahres bis jetzt sehr befriedigend.

Kreuzlingen, den 12. Oktober 1918.

**Namens des Verwaltungsrates der Schuhfabrik Kreuzlingen,
Der Vizepräsident: Fritz Straehl.**

Als Garant für die Emission von

St. 1000 neuen Aktien von Fr. 500 nominal

legen wir diese Titel namens der Gesellschaft vom

21. Oktober bis und mit 5. November 1918

unter folgenden Bedingungen zur Subskription auf:

A. Vorrechtszeichnung der Aktionäre

- Die bisherigen Aktionäre haben das Vorrecht zum Bezuge einer neuen Aktie auf je zwei alte Aktien.
- Die Ausübung des Bezugsrechtes hat innert der vorerwähnten Frist vermittelst eines speziellen Anmeldeformulars, in welchem die Nummern der alten Aktien geordnet einzutragen sind, zu erfolgen. Wir behalten uns das Recht vor, die Vorweisung der alten Aktien zu verlangen, wenn die gleichen Nummern mehrfach angemeldet werden sollten.
- Der Bezugspreis beträgt:
Fr. 550 per neue Aktie und ist zahlbar am 15. November 1918 zuzüglich 6 % Zins auf dem Emissionspreis ab 31. Oktober 1918.

B. Freie Zeichnung

- Ueber die von den alten Aktionären nicht bezogenen neuen Aktien wird die freie Subskription eröffnet. Die Anmeldungen sind innerhalb der nämlichen Frist einzuziehen.
- Der Zeichnungspreis beträgt:
Fr. 600 pro neue Aktie und ist zahlbar am 15. November 1918 zuzüglich 6 % Zins auf dem Emissionspreis ab 31. Oktober 1918.
Die Subskribenten erhalten bei Zahlung des Preises für die neuen Aktien auf ihren Namen lautende Lieferscheine, die in definitive Titel nach Erscheinen der letztern umgetauscht werden.

Wir haben im weitern die vorerwähnte

Fr. 700,000 5 % Obligationen-Anleihe

von der Gesellschaft fest übernommen und legen diese Titel vom

21. Oktober bis und mit 5. November a. e.

ebenfalls zur Konversion bzw. Zeichnung unter folgenden Bedingungen auf:

A. Vorrechtszeichnung der bisherigen Obligationäre

- Die Inhaber der gekündeten Fr. 208,000 Obligationen erhalten das Vorrecht, ihre Titel in solche der neuen 5 % Anleihe von 1918 Wert 31. Oktober 1918 zu konvertieren.
- Konversionspreis 95 % unter Verrechnung der laufenden Marchzinsen auf ihren Obligationen per 31. Oktober 1918.
- Die alten Titel sind mit der Konversionsanmeldung uns zur Kassation einzureichen, wogegen für die neuen Titel den Zeichnern auf ihren Namen lautende Lieferscheine ausgehändigt werden.

B. Freie Zeichnung

Der von den alten Obligationären nicht konvertierte Betrag des Anleiheens wird zur freien Subskription zu nachstehenden Bedingungen aufgelegt:

- Zeichnungsfrist
21. Oktober bis und mit 5. November 1918.
- Zeichnungspreis 95 %, zahlbar nach erfolgter Zuteilung der Stücke zuzüglich Marchzins zu 5 % ab 31. Oktober 1918.
- Gegen Erlag des Zeichnungspreises erhalten die Zeichner Lieferscheine, die nach Erscheinen der definitiven Titel in solche umgetauscht werden.

Anmeldungen in der Zeichnung mit Vorrecht und in der freien Zeichnung sowohl auf Aktien wie auf Obligationen nimmt der **Schweizerische Bankverein**

bei seinen sämtlichen Sitzen, Zweigniederlassungen und Agenturen, wo auch Prospekte und Subskriptionsscheine bezogen werden können, spesenfrei entgegen

Wir sind bereit, den Kauf und Verkauf des Bezugsrechtes aus alten Aktien bestmöglich zu vermitteln.

St. Gallen, den 12. Oktober 1918.

Schweizerischer Bankverein.

Handels-Auskünfte

Adressen von Advokaten, Notaren, Inkasso- und Auskunfts-bureaux etc.

Renseignements commerciaux
Adresses d'avocats, notaires, bureaux de recouvrements et de renseignements, etc.

- Aarau: Stirnemann & Sondmeier, Adv., Notar u. Ink.
Bern: G. Bärtschi, Ink. u. Adv.
Biel: G. Fehlmann, Not., Ink.
Ch.-de-Fds.: PAUL Robert.
Fribourg: Reditschutzverein
Genève: Alfr. Schreiber, av., 10, rue des Allemans.
Deutsche Korrespondenz.
— John Grobet, agent d'aff.
— Herren & Guerin, renseignements et recouvrement s. tous pays. Brev. d'invent. marques, modèles, etc.
— J. & W. Herren, avocats. Représ. dev. tous tribunaux et juridictions.
Lausanne: L. Bertarionne, agent d'aff. patentes (corr. deutsch u. italienisch).
Le Locle: Agence financière et commerciale. Reus., rec.
Montreux: Raccourcier, E., Recouv. et contentieux.
— Paul Pochon, act. d'aff. recouvrement. T. 89.
Schiffhaussee: H. Zolt & Dr. C. Labhart, Rechtsanw.
St. Gallen: E. Forster, R'isb.
— Dr. F. Curti, Adv. u. Ink.
Zürich: Dr. Hertforth, Adv.
— Prozesse: Adv. Wenger.
— Schweiz. Informationsbur. (Bächtold & Wunderli).

Buchführung

Ordnung zuverl., rasch, diskret vernachl. Buchführungen, Invent. u. Bilanzen, Bücher-expertisen, Einführung der amer. Buchführ. nach prakt. System, mit Geheimbuch, Prima Refer. Komme auch nach ausw. H. Frishe, Neue Beckenhofstr. 15. Zürich 8.

Transportgeräte 2163
H. Fiedler, Maschinenbau, Basel

Konstruktions-Werkstätte
mit flottem, gewinnreichem Betrieb sucht einen 1652

Tellhaber
mit Fr. 20,000

Offerten an Publicitas A. G. Luzern, unt. Chiffre D 8463 Y.

Telephon-Kabinen

Liefert als Spezialität mitgrösstmöglicher Schalldichtigkeit 2765 (4372 Z)

V. Tobler
Mihrevastr. 95, Zürich.

Naturreines

Bimsteinpulver

zu verkaufen

sehr vorteilhaft ab Schweizer Lager 2733,
Anfragen sub G 5760 Q an Publicitas A.-G., Basel.

Holzwohle

(Verpackungsmaterial)
liefert prompt

Chiffre Q 10292 O Publicitas A.-G. Bern. 2738.

Stellung in Montreux

findet man am schnellsten und sichersten durch Veröffentlichung des Gesuches in der «Feuille d'avis de Montreux» und in dem «Journal et Liste des Etagners de Montreux».